

Medienmitteilung

Solothurner Landwirtschaft entwickelt Visionen

Solothurner Agrarstrategie 2013

Medienkonferenz vom 20. Februar 2013

Das Amt für Landwirtschaft, das Bildungszentrum Wallierhof und der Solothurnische Bauernverband haben eine gemeinsame Agrarstrategie entwickelt. Mit dieser Strategie soll aufgezeigt werden wie die Solothurner Landwirtschaft sich den Herausforderungen bei den gesellschaftlichen Erwartungen bei den Veränderungen der Märkte und bei den politischen Erwartungen an den Sektor Landwirtschaft reagiert. Es werden ausgehend von den Stärken und Schwächen der Solothurner Landwirtschaft Handlungsoptionen und politische Positionsbezüge für die künftigen Fragestellungen herausgearbeitet.

Die Agrarstrategie der Solothurner Landwirtschaft soll einerseits aus politischer Leitlinie und andererseits als Anregung für die Betriebsleiter zur Überdenkung der Entwicklung ihres eigenen Betriebes dienen. Die Strategie wurde in einem länger dauernden Prozess mit Einbezug einer breiten Basis erarbeitet und für verschiedene Bereiche wurden teilweise sogar konkrete Massnahmen herausgearbeitet. Eines der Hauptanliegen der Solothurner Landwirtschaft ist die Erhaltung von Kulturland.

Einer sehr aktuellen Frage, gerade im Hinblick auf die Abstimmung über das revidierte eidgenössische Raumplanungsgesetz vom 3. März 2013.

Die Agrarstrategie versteht die Landwirtschaft als sehr breit abgestützte Branche, welche sowohl qualitativ hochwertige Lebensmittel produziert als auch Dienstleistungen im Interesse unserer Gesellschaft erbringt.

Politische Stossrichtungen festlegen

Ziel der Agrarstrategie ist auch die politische Stossrichtung im Interesse der Solothurner Landwirtschaft festzulegen. Dabei geht es vor allem um die Stellungnahme bei eidgenössischen Gesetzes- und Verordnungsänderungen. Hier ist es das Ziel, dass so weit als möglich eine koordinierte Stellungnahme von Seiten des Kantons und des Solothurnischen Bauernverbandes erfolgt um damit die Chancen der Solothurner Landwirtschaft als Branche möglichst zur Geltung bringen zu können. Für den Solothurnischen Bauernverband lassen sich aus der Strategie Ziele ableiten, welche mit eigenen Vorstössen verfolgt werden sollen, sei dies auf Kantons- oder auf Bundesebene.

Nach einer ersten Strategie im Jahre 2002 ist dies die zweite Agrarstrategie für den Kanton Solothurn. Für alle Beteiligten hat sich das Herausarbeiten der gemeinsamen Stossrichtungen aber auch das Bewusstmachen unterschiedlicher Positionen gelohnt. Aus diesem Grund wurde vor rund 2 Jahren die Erarbeitung einer neuen Strategie in Angriff genommen. Mit einer breiten Abstützung bei der bäuerlichen Basis wurden die Stärken und Schwächen herausgearbeitet. Gestützt darauf wurde unter Berücksichtigung der zu erwartenden Veränderungen der Rahmenbedingungen die möglichen Entwicklungen diskutiert. Ein besonders Gewicht wurde die Nachhaltigkeit gelegt: nur eine wirtschaftlich starke Branche kann die von der Gesellschaft erwarteten ökologischen Leistungen erbringen und die Arbeitskräften, seien dies familieneigene oder Angestellte eine vergleichbare Lebensqualität wie in anderen Branchen ermöglichen.